

Titel Maturaarbeit:	Wie Anlage und Umwelt die Unterschiede in unseren Wertvorstellungen beeinflussen	
Schüler/-in:	Vögtlin, Rebekka	rebekka.voegtlin@ksobwalden.ch
Fach:	Psychologie	
Gymnasium:	Kantonsschule Obwalden	
Betreuung:	Muff, Christian	christian.muff@ksobwalden.ch

Inhalt: Die Frage "Warum unterscheiden wir Menschen uns in unseren Wertvorstellungen?" diskutierte Rebekka Vögtlin in ihrer Maturaarbeit unter Anwendung der Zwillingsforschung. In der verhaltensgenetischen Untersuchung stellte sie unter anderem die Hypothese auf, dass sich eineiige Zwillinge in ihren Wertvorstellungen ähnlicher seien als zweieiige Zwillinge, da interindividuelle Unterschiede in den persönlichen Wertvorstellungen zu einem bestimmten Teil durch genetische Unterschiede bedingt seien. Zudem erforschte sie die Zwillingsbeziehung und setzte sie in Zusammenhang mit den Wertvorstellungen. Mit einem schriftlichen Fragebogen erhob die Autorin die Daten von 37 Zwillingspaaren und wertete sie statistisch aus. Die Ergebnisse zeigen einen geringen genetischen Einfluss (13%) auf Unterschiede in persönlichen Wertvorstellungen. Im Unterschied zu anderen bereits untersuchten Persönlichkeitsmerkmalen sind die Einflüsse der geteilten (40%) und individuellen (20%) Umwelt für Wertvorstellungen bedeutender. Die Beziehungen von eineiigen und zweieiigen Zwillingen unterscheiden sich signifikant und es zeigt sich, dass Zwillinge, die sich besser verstehen, ähnlichere Wertvorstellungen haben.

Würdigung: Die Anlage-Umwelt-Kontroverse ist eine der grossen Menschheitsfragen. Selbst als Zwilling geboren untersuchte Rebekka Vögtlin Unterschiede in den Wertvorstellungen von ein- und zweieiigen Zwillingen. Von Beginn an steuerte die Autorin den Prozess ihrer Maturaarbeit nach klaren Vorstellungen und eignete sich rasch ein breites Fachwissen über Genetik und Statistik an. Rebekka Vögtlin scheute zudem keine Mühe, um einen ordentlichen Rücklauf auf den nach ihren Bedürfnissen angepassten Fragebogen zu erhalten. Die Arbeit besticht zudem durch einen klaren und sauberen wissenschaftlichen Schreibstil und ein interdisziplinäres fachliches Verfahren, das sozial- und naturwissenschaftliche Aspekte exemplarisch kombiniert.

Quellen der Variabilität persönlicher Wertvorstellungen

